

CARE FUTURES – Design. Diseases. Death.

Über das krankende Ich und das gestaltbare Wir.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Trends & Identity > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Trends & Identity > 1. Semester
Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Trends & Identity > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Trends & Identity > 5. Semester

Nummer und Typ	BDE-VSD-1350.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	CARE FUTURES – Design. Diseases. Death.
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Bitten Stetter
Zeit	Do 5. Dezember 2019
ECTS	1 Credit
Zielgruppen	Pflichtmodul für Trends & Identity, 1./3./5. Semester und MA-Studierende
Lernziele / Kompetenzen	- Überblick Forschungsfeld Care Futures von Trends & Identity - Einblicke zu Methoden, Fragestellungen, Projektpartnern - Austausch von Forschenden und Studierenden aus BA und MA
Inhalte	Auf dem Forschungstag geht es um ein sich wandelndes Gesundheits- und Krankheitsverständnis, es wird der Umgang mit Krankheit in Zeiten der digitalen Transformation und wachsender Despression aufgezeigt, die prognostizierte Todeswelle erforscht, die durch den demografischen Wandel auf uns einbrechen wird. Wir gehen auf eine Entdeckungsreise im Spannungsfeld von health & sick, body & soul und high tech & high touch. Schliesslich bedeuten Krankheiten, egal welcher Art, einen sich verändernden Lebensstil und die Neukonstruktion von Identitäten. Ansprüche an Netzwerke, Orte und Lebenssituationen verändern sich und neue Herausforderungen entstehen. Design kann diese Übergänge mitgestalten, Handlungsräume erweitern und als Vehikel der Kommunikation dienen. Eingeladen sind Kolleg*innen und weitere Expert*innen, die an der Schnittstelle von Design und Care arbeiten, durch Krankheit gezeichnete Lebensphasen als gestaltbare Lebensphase betrachten und mittels Design einen gesundheitsfördernden oder leidensmindernden Beitrag leisten möchten. Eine bunte und provokante Mischung an Vorträgen und Workshops, die neue Handlungsräume von Design sichtbar machen. Design als Mittel der Prävention, Design als sozialer Klebstoff, Design als Enttabuisierungswerkzeug, Design zur Förderung von Lebensqualitäten, Design für mehr Selbstbestimmung, Design als Vermittlerin von Gesundheits-, Krankheits- und Sterbekompetenz. Design for Care!
Termine	5.12.2019
Dauer	1 Tag
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden